

stadtland[®]

magazin

Das Mitmachmagazin für die Region.



Wenn Kürbisse leuchten
und Hexen flüstern, ist Oktober
in Stadt und Land!

Zum Mitmachen. **Kostenlos mitnehmen!**



MONAT OKTOBER

Wenn der Herbst den Hut aufsetzt

Wenn Kürbisse leuchten und
Hexen flüstern, ist Oktober
in Stadt und Land!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst beginnt so langsam, die Blätter färben sich golden, die Luft wird klarer und draußen knistert es überall so schön gemütlich.

Der Oktober ist für mich immer der Monat des Ankommens.

Passend zu Halloween nehmen wir Sie mit auf eine ganz besondere Tour: die **Hexenfahrt im Tecklenburger Land**. Auf den Spuren alter Hexensagen, mit spektakulären Ausblicken und Gänsehaut-Momenten – unser Ausflugstipp für alle, die es besonders lieben.

Dazu zeigen wir, was der Herbst modisch kann.

Herbstmode, die wärmt, schmeichelt und kuschelig ist.

Kulturell wird es wieder plattdeutsch – und urkomisch! Die **plattdeutsche Theatergruppe von Albersloh** kommt wieder auf die Bühne und wir verraten Ihnen schon jetzt, warum Sie sich das auf keinen Fall entgehen lassen sollten. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie 2 Freikarten bei unserem Gewinnspiel auf der Seite 26 für das plattdeutsche Theaterstück. Viel Glück! Und dann war da noch ein Besuch, der nach frischem Brot gerochen hat:

Bei den Mühlenfreunden Ennigerloh e.V. durften wir miterleben, wie aus Korn Brot wird – im traditionellen, Holzgefeuerten Steinofen gebacken, mit viel Liebe und Tradition. Ein Handwerk und Ehrenamt, das uns sehr begeistert hat. Lassen Sie sich die nächsten Backtage nicht entgehen, denn ich kann Ihnen sagen: Das Brot ist großartig!

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen, Schmökern und Herbst genießen – vielleicht mit einer Tasse Tee und dem Blick nach draußen.

Kompakte Markise.
Große Wirkung.

Jetzt
**Cashback
400€**
sichern

Premiumqualität zum Aktionspreis: 01.05. – 31.08.2026
Teilnahmebedingungen: markilux.com/de-de/cashback



Die Beste unter der Sonne. Made in Germany.

Designmarkise markilux 990. Premiumqualität zum Aktionspreis.

EUSTERGERLING
Rollladen • Markisen • Sonnenschutz

Spilbrinkstr. 1-5 • 59227 Ahlen
Telefon 02382-26 11

www.eustergerling.de



Herzlichst, Ihre

Alexandra Wuttke

Chefredakteurin
und das Team vom
stadtland magazin

Moment mal bitte

Was bringt denn wohl der Oktober?



Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen ... Gedanken von Wolfram Opperbeck

Der Sommer liegt hinter uns und das Licht des Oktobers jetzt vor uns. Was zeigt uns dieser Monat denn eigentlich so alles? Den Geruch des Herbstes, die Farbenpracht der Natur, leuchtende Buntheit. Und dabei können wir doch besonders die Farbigkeit des eigenen Lebens entdecken und dabei auch dankbar und gelassen sein.

Herbstzeit ist auch Erntezeit. Aber die Ernte in der Natur stellt uns auch die Frage:

Wie weit bringt mein Leben eine gute Ernte ein?

Was ist in mir in diesem Jahr gewachsen? Und dabei sollten wir dann auch mit Milde auf sich selbst und auf die anderen Menschen mit Milde schauen. So wie es auch die herbstliche Sonne tut.

Und wenn wir den Geruch des Herbstes spüren, sollten wir auch öfter mal darüber nachdenken, welchen „Geschmack“ wir mit unserem Leben wohl bei anderen hinterlassen!

Pater Anselm Grün empfiehlt dabei:

Alle Gaben, die Gott uns geschenkt hat, unsere Begabungen und Fähigkeiten sollten wir auch miteinander teilen.

Denn nur dann bleiben sie lebendig und frisch, so dass sie uns gemeinsam zu nähren vermögen.

Je älter wir werden, desto klarer wird, was in uns authentisch ist und was nicht, was in uns wirklich zum Segen geworden ist und was nur Effekthascherei war. Die Stunde der Ernte kann also durchaus auch zur Stunde der Wahrheit werden.

Und immer sollten wir in unserem Leben auch daran denken: Wenn das Herz das Gute in uns sieht, sieht es auch das Gute im anderen. Denn wer nur mit einer schwarzen Brille auf den anderen sieht, wird auch nur das Dunkle in ihm wahrnehmen. Aber wenn ich den Wert des anderen dankbar anerkenne, verbindet mich das ganz besonders mit ihm!

Denn Dankbarkeit kann dem Leben auch Leichtigkeit und Humor, Gelassenheit und innere Freiheit geben. Dabei ist es sinnvoll, immer wieder einmal kurz innehalten. Und nach Innen gehen heißt auch: Ich lasse mich nicht von äußeren Dingen bestimmen. Denn indem ich im Inneren einen Raum von Freiheit und Weite erfahre, gewinne ich auch Halt. Und wir sollten in unserem Leben auch nicht vergessen: Jeder Mensch hat auch genügend Grund, dankbar zu sein. Das heißt auch, ich bin nicht nur dankbar für das, was Gott mir gegeben hat, sondern besonders auch für die Menschen, die er mir geschenkt hat.

Wichtig in unserem Leben ist aber auch, keinen Neid gegenüber anderen zu haben. Und wenn wir heute darauf verzichten, über sich selbst und über andere zu urteilen, dann werden wir auch bald spüren: Unser Leben ist schön und wertvoll.

Dabei ist es dann aber auch wertvoll, sich von übertriebenen Erwartungen zu verabschieden und stattdessen sich mit seiner Durchschnittlichkeit

und seinen Grenzen zu versöhnen. Denn dann ist es auch leichter, das Positive in sich zu spüren oder vielleicht sogar daran zu denken, dass Gott es geschenkt hat.

Es ist also wichtig für unser Leben, darauf zu verzichten, sich mit anderen zu vergleichen. Denn solange wir das tun, entdecken wir immer vieles, das andere haben und das uns fehlt.

Für unser Leben ist es auch sinnvoll, sich selbst zu verzeihen. Das heißt, sich von der Illusion zu verabschieden, wir könnten fehlerlos und perfekt durchs Leben gehen. Stattdessen ist es sinnvoller, auf die Quelle der Kraft zu vertrauen, die in uns ist. Denn wer aus ihr schöpft, wird nicht ausbrennen, denn sie ist unerschöpflich.

Und es ist auch sehr gesund, auf die Weisheit seiner Seele zu vertrauen. Denn wenn ich gegen ihre Weisheit lebe, dann werde ich rastlos und dann vielleicht sogar krank. Also sollten wir in allem gelassen und hoffnungsvoll bleiben. Und uns dem Rat Don Boscós anschließen:

„Fröhlich sein,
Gutes tun
und die Spatzen pfeifen lassen...!“



Käse und Wein? Das soll's sein!
Kommen Sie zu unserem beliebtem
Wein- und Käsetasting
am 14.10.26 und am 24.11.26
48 € pro Person
 (inkl. Wasser, Antipasti, Brot)
Melden Sie sich jetzt an unter:

Tafelschmitz
 Catering & Eventmanagement

www.brennerei-buetfering.com
 Tel: 02585 8959650
 Raiffeisenstraße 2, 48231 Hoetmar



Hexenpfad im Tecklenburger Land

Auf den Spuren von Hexen, Sagen und spektakulären Ausblicken



In diese Ausgabe gehen wir mit Ihnen auf „Hexenjagd“ und verschwinden dabei im Tecklenburger Land. Wer das Tecklenburger Land besucht und Natur mit Geschichte, Sagen und einem kleinen Hauch von Mystik verbinden möchte, sollte den Hexenpfad in Tecklenburg unbedingt einmal erleben.



↑ Wierturm auf dem Hexenpfad ©Petra Abraham

Der rund 4,6 Kilometer lange Rundwanderweg gehört zu den beliebtesten Familienwanderungen der Region und verbindet auf einzigartige Weise beeindruckende Natur, historische Sehenswürdigkeiten und geheimnisvolle Legenden. Als zertifizierter Premium-Spazierwanderweg führt er über schmale Waldpfade, vorbei an bizarren Sandsteinfelsen, uralten Bäumen und geschichtsträchtigen Orten. Bereits am Start in der historischen Altstadt von Tecklenburg beginnt die besondere Atmosphäre. Liebevoll gestaltete Markierungen in Form einer kleinen weißen Hexe weisen Wanderern den Weg durch die märchenhafte Landschaft des Teutoburger Waldes. Besonders Familien mit Kindern schätzen den abwechslungsreichen Rundweg, denn unterwegs warten zahlreiche spannende Stationen darauf, entdeckt zu werden. Zu den bekanntesten Orten entlang des Weges gehört die sogenannte **Hexenküche**. Zwischen moosbewachsenen Sandsteinfelsen und uralten Bäumen soll sich nach alten Überlieferungen einst der



↑ Titel Hexenpfadbroschüre ©Andreas Löchte

Treffpunkt der Hexen befunden haben. Hier, so erzählt die Sage, wurden geheimnisvolle Tränke

gebraut und nächtliche Feste gefeiert. Auf den Felsen sollen sogar die Abdrücke des Teufels zu erkennen sein. Ob Wahrheit oder Legende, die außergewöhnliche Felslandschaft regt die Fantasie an und verleiht dem Ort seinen unverwechselbaren Charakter. Ein weiterer Höhepunkt ist das sogenannte „**Roelants Grab**“. Die in den Sandstein gehauene Höhle diente früher als Begräbnisstätte einer angesehenen Familie aus der Region. Wenige Schritte weiter erreichen Wanderer den **Heidentempel**. Der Sage nach wurden dort bereits vor über tausend Jahren Opfergaben dargebracht, um die Götter gnädig zu stimmen. Heute laden diese historischen Orte zum Staunen und Verweilen ein und vermitteln einen faszinierenden Eindruck von der langen Geschichte des Tecklenburger Landes. Neben den sagenhaften Stationen begeistert der Hexenpfad vor allem durch seine landschaftliche Vielfalt. Schmale Waldwege wechseln sich mit offenen Wiesen und beeindruckenden Aussichtspunkten ab. Immer wieder eröffnen sich herrliche Panoramablick-



↑ Hexenküche ©Petra Abraham

cke über das Münsterland und den Teutoburger Wald. Ein besonderes Ziel ist der **Wierturm** oberhalb der Burgruine. Von hier genießen Besucher bei guter Sicht einen weiten Blick bis in Richtung Münster. Wer den Turm besteigen möchte, kann den Schlüssel im Haus des Gastes ausleihen. Der Wanderweg führt außerdem direkt an der **historischen Burgruine von Tecklenburg** vorbei. Einst residierten hier die Grafen von Tecklenburg. Heute bilden die eindrucksvollen Mauern die Kulisse der bekannten **Freilichtbühne**, die jedes Jahr tausende Besucher anzieht. Die romantische Fachwerkstadt mit ihren kleinen Gassen, Cafés, Restaurants und liebevoll restaurierten Häusern lädt nach der Wanderung zu einem gemütlichen Bummel ein.

Mit einer Länge von rund 4,6 Kilometern ist der Hexenpfad auch für Familien mit wanderfreudigen Kindern gut geeignet. Die Strecke weist allerdings einige steile Anstiege und Treppen auf. Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind daher empfehlenswert. Gerade die abwechslungsreiche Mischung aus Natur, Klettermöglichkeiten, Höhlen und spannenden Geschichten



↑ Hexenpfadlogo auf Baumstumpf ©Petra Abraham

macht den Weg für Kinder besonders attraktiv.

Der Rundweg verläuft überwiegend im Schatten des Waldes und eignet sich deshalb besonders gut für Wanderungen im Frühling, Sommer und Herbst. Auch Hunde dürfen den Weg begleiten.

Der Hexenpfad zeigt eindrucksvoll, wie eng Natur, Geschichte und regionale Sagen miteinander verbunden sind. Zwischen geheimnisvollen Felsformationen, uralten Kultstätten und beeindruckenden Aussichtspunkten erleben Besucher eine Wanderung, die weit mehr ist als ein Spaziergang durch den Wald. Wer nach der Tour noch Zeit mitbringt, sollte unbedingt durch die romantische Altstadt von Tecklenburg schlendern oder eines der gemütlichen Cafés besuchen. So wird der Ausflug auf dem Hexenpfad zu einem rundum gelungenen Erlebnis für Groß und Klein und vielleicht begegnet man unterwegs ja doch noch der kleinen weißen Hexe, die den Wanderern seit vielen Jahren den Weg weist.



↑ Familie wandert im Hohlweg @Tecklenburger Land Tourismus Andreas Löchte

Unsere Teams in Ahlen und in Sendenhorst finden für verschiedene Anliegen die passende Unterstützung:

- Ambulante Pflege und Betreuung
- Alltagsbegleitung
- Hauswirtschaft
- Hausnotruf
- Menü Service
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Ludgeri Höfe



**DAHEIM –
SO LANGE
WIE MÖGLICH**

In Ahlen
02382 893530
In Sendenhorst
02526 3003030

→ Individuelle Beratung
→ 24 Stunden Bereitschaft

www.caritas-ahlen.de

AuCom hat am Schörmelweg sein neues Kunden- und Verwaltungszentrum eröffnet

Der Nachbar, der die Welt antreibt

Seit September steht am Schörmelweg das neue Kunden- und Verwaltungszentrum von AuCom. In rund neun Monaten Bauzeit ist es entstanden. Dahinter steckt der Einsatz vieler, die Hand in Hand gearbeitet haben, auf der Baustelle wie im Unternehmen. Mit dem Neubau rückt eine Firma ins Licht, die viele in Sendenhorst kennen, ohne zu ahnen, wie groß sie eigentlich ist.

DER WELTMARKTFÜHRER VON NEBENAN

Den Namen kennt man vielleicht von den Banden am Sportplatz oder vom Nachbarn, der dort arbeitet. AuCom ist Spezialist für elektronische Antriebstechnik. Das Unternehmen baut Sanftanlasser und Frequenzumrichter, mit denen sich große Industriemotoren sanft starten und regeln lassen, in Pumpen, Förderbändern, in Anlagen der Chemie und im Bergbau. Rund 180 Menschen arbeiten in Sendenhorst, die Produkte gehen in mehr als 150 Länder. In seinem Bereich ist AuCom Weltmarktführer, und trotzdem kennt die Firma außerhalb der Branche kaum jemand. Ihre Technik läuft in einem Wiener Kraftwerk, in einem Hochhaus in Kairo, in Pumpstationen in der ägyptischen Wüste. Entwickelt und gebaut wird sie in Sendenhorst.

„Man kann von Sendenhorst aus die ganze Welt beliefern, das tun wir seit Jahren. Aber das Herz der Firma schlägt hier im Münsterland. Deshalb haben wir hier gebaut und nirgendwo sonst. Dieses Gebäude ist unser Ja zum Standort.“

— Thomas Zirk-Gunnemann



↑ Feierliche Eröffnung des Neubaus mit v.l. Philipp Sendenhorst; Simon Nawrath, CFO AuCom MCS GmbH; Thomas Zirk, CEO AuCom MCS GmbH; Brent Gilbert, CMO Amconex Group; Dorothee Bönigk

HANDWERK AUS DER REGION

Gebaut haben das Haus Firmen von hier. Geplant hat es das Architekturbüro Sickmann aus Hoetmar, den Rohbau stellte das Bauunternehmen Börger Rosery, die Gebäudetechnik kam von der Merker AG.

Beim Ausbau reichten sich Betriebe aus der Nachbarschaft die Klinke in die Hand. Trocken- und Fassadenbauer Schoster, Merschmann Fenster, Dachdecker Hundeloh, Elektriker Karthaus + Engberding, die Fliesenleger Michael Kozany und Christian Perrone, der Malerbetrieb Budt, Haus- und



Gebäudetechnik Brockamp, Tischlerei Bartmann + Westmeier, Küchenstudio Hoetmar, Donnerblitz Design und weitere. Draußen legte Garten- und Landschaftsbauer Christian Florian Hand an.

Der Zeitplan war sportlich, doch alle haben mitgezogen. Für kurzfristiges Materialbeschaffen oder spontane Termine stellten die Betriebe ihre Pläne um, und in einer langen Endphase arbeiteten mehrere Gewerke gleichzeitig in denselben Räumen und über den ganzen Bau verteilt.

„Bequem war das nicht, zwischendurch sicher auch frustrierend. Die Laune hat trotzdem niemand verloren. Dafür und für ein starkes Endprodukt sind wir dankbar.“

— Thomas Zirk-Gunnemann

Entstanden sind vier Etagen mit rund 735 Quadratmetern. Das hätte man dem Schörmelweg vorher nicht zugetraut. Handwerk aus der Nachbarschaft, für ein Gebäude in der Nachbarschaft.



Wettengel, Wirtschaftsförderer der Stadt
 mbH & Co. KG; Katrin Reuscher, Bürgermeisterin Stadt
 & Co. KG; Christoph Vogel, CEO Amconex Group;
 se, Director of Marketing

„Sendenhorst ist nicht nur unser Firmensitz, es ist meine Heimat. Diese enge Verbindung zur Region war und ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensidentität.“

— Thomas Zirk-Gunnemann,
 Geschäftsführer

WO DER NACHWUCHS ANPACKT

AuCom setzt seit Jahren auf die eigene Ausbildung. Hier lassen sich vier Berufe erlernen, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufmann, Fachinformatiker für Systemintegration und Fachkraft für Lagerlogistik. Mit der Realschule St. Martin und der Montessori-Schule Sendenhorst arbeitet das Unternehmen eng zusammen, von Praxistagen

EIN HAUS FÜR KUNDEN UND FÜR IDEEN

Innen ist das Zentrum kein reines Bürohaus. Neben modernen Arbeitsplätzen gibt es Meeting- und Innovationsflächen und einen Ausstellungsbereich, in dem AuCom seine Bandbreite an Antriebslösungen zeigt. Hier entstehen bis zu 50 Arbeitsplätze. Regelmäßig empfängt AuCom Kunden aus aller Welt in Sendenhorst. Sie übernachten in der Region und kehren in den Restaurants ein. So bringt ein Weltmarktführer ein Stück Welt ins Münsterland, und die Gegend profitiert davon.



bis zum Wahlpflichtfach Technik. In der Eröffnungswoche kamen rund 120 Schülerinnen und Schüler ins Werk. An mehreren Stationen ging es ums Selbermachen: eine elektrische Schaltung aufbauen, technisch zeichnen, eine Ampelsteuerung programmieren, einmal durch die Fertigung laufen. Geführt haben die Ausbilder gemeinsam mit den Azubis, die vor Kurzem selbst noch die Schulbank gedrückt haben.

Dass hier viele gern arbeiten, hat sich auch belegen lassen. Die Bertelsmann Stiftung zeichnete AuCom als familienfreundlichen Arbeitgeber aus. In der Mitarbeiterbefragung nannten über 96 Prozent die Bezahlung leistungsgerecht, mehr als 88 Prozent lobten ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

TÜREN AUF, UND ALLE FEIERTEN MIT

Die Eröffnung fiel mitten in die OrangeTechDays, der ersten eigenen Hausmesse von AuCom. Eine Woche lang waren Kunden und Partner aus aller Welt zu Gast, und viele blieben, als am Freitagnachmittag aus dem Businesssevent ein Fest wurde. Rund 300 Menschen kamen zusammen. Kunden, Mitarbeitende mit ihren Familien und ausdrücklich auch die Nachbarn, die Thomas Zirk-Gunnemann persönlich eingeladen hatte. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, dazu Essens- und Getränkestände, einen Bierwagen und abends einen DJ. Feierlich wurde das Gebäude mit der Bürgermeisterin, Katrin Reuscher eröffnet. Familien, Kollegen und Nachbarn feierten Seite an Seite.

„Die Nachbarn haben unseren Neubau Woche für Woche wachsen sehen. Für mich war klar, zur Eröffnung gehören sie dazu.“

— Thomas Zirk-Gunnemann

Mit dem neuen Zentrum öffnet sich AuCom zur Nachbarschaft. Sendenhorst lernt dabei einen Weltmarktführer kennen, der mitten im Ort zuhause ist.



AuCom

APPLIED
 MOTOR
 CONTROLS

AN AMCONEX GROUP COMPANY

Halloween in Deutschland

Von der amerikanischen Tradition zum deutschen Familienfest

Leuchtende Kürbisse vor den Haustüren, kleine Gespenster und Hexen, gruselig dekorierte Vorgärten und Kinder, die mit den Worten „Süßes oder Saures“ durch die Straßen ziehen – Halloween hat sich in den vergangenen Jahrzehnten auch in Deutschland zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender entwickelt.

Während das Fest früher vor allem aus Filmen und Fernsehserien bekannt war, gehört es heute für viele Familien ebenso zum Herbst wie der Kürbis oder die bunten Blätter. Doch was macht Halloween in Deutschland eigentlich so besonders?

Anders als in den USA hat sich hier eine eigene Mischung aus internationalen Traditionen und regionalen Bräuchen entwickelt.

Seinen Ursprung hat Halloween nicht in Amerika, sondern in Europa. Bereits vor mehr als 2.000 Jahren feierten die Kelten das Fest „Samhain“, mit dem sie das Ende des Sommers und den Beginn der dunklen Jahreszeit einläuteten. Nach ihrem Glauben verschwamm in dieser Nacht die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und der Toten. Irische Auswanderer brachten diesen Brauch im 19. Jahrhundert nach Nordamerika. Dort entwickelte sich Halloween zu dem Fest, das heute weltweit bekannt ist. Erst in den 1990er-Jahren fand Halloween schließlich den Weg zurück nach Deutschland und erfreut sich seitdem wachsender Beliebtheit.



Das Besondere an Halloween in Deutschland ist, dass es keine jahrhundertealte heimische Tradition gibt. Deshalb verbinden viele Menschen amerikanische Elemente mit deutschen Gewohnheiten.

Während in den USA ganze Straßenzüge aufwendig geschmückt werden und Halloween fast den Stellenwert eines Volksfestes besitzt, feiern die Deutschen meist etwas zurückhaltender. Dennoch wächst die Begeisterung jedes Jahr.

Vor allem Familien mit Kindern freuen sich auf den 31. Oktober. Die Kleinen verkleiden sich als Vampire, Hexen, Zombies, Skelette oder Superhelden und ziehen gemeinsam mit Eltern oder Freunden durch die Nachbarschaft. Mit dem Spruch „Süßes oder Saures“ hoffen sie auf reichlich Schokolade, Bonbons oder kleine Geschenke. Ein besonderer Reiz liegt in Deutschland in der Kreativität. **Viele Familien schnitzen gemeinsam Kürbisse, basteln Fensterdekorationen oder verwandeln ihre Vorgärten in kleine Gruselwelten.** Leuchtende Kürbisgesichter, Spinnennetze, Geisterfiguren und Nebelmaschinen sorgen für eine schaurig-schöne Atmosphäre. Dabei geht es häufig weniger darum, möglichst erschreckend zu wirken, sondern darum, gemeinsam Spaß zu haben und die dunkle Jahreszeit auf besondere Weise zu feiern.

Während Kinder auf Süßigkeiten aus sind, nutzen viele Erwachsene Halloween für Motto-Partys oder gemütliche Herbstabende.

Restaurants, Kneipen und Vereine veranstalten Halloween-Partys mit passender Dekoration und originellen Kostümen. Freizeitparks verwandeln

sich in gruselige Erlebniswelten und locken Besucher mit speziellen Shows, Horrorhäusern und Lichtinszenierungen.

Auch viele Städte organisieren Halloween-Märkte, Kürbisfeste oder Laternenumzüge, wodurch das Fest immer mehr zu einem Gemeinschaftserlebnis wird.

Kaum ein Symbol steht so sehr für Halloween wie der geschnittene Kürbis. Der sogenannte „Jack O'Lantern“ geht auf eine alte irische Legende zurück. Heute gehört das gemeinsame Kürbisschnitzen für viele Familien in Deutschland fest zur Vorbereitung auf Halloween. Nach dem Aushöhlen landen die Kürbisreste häufig nicht im Müll, sondern werden zu Suppe, Brot oder Kuchen verarbeitet, eine typisch deutsche Verbindung von Nachhaltigkeit und Genuss.



Herbstmode Mode Kommode

Es wird kuschelig

Teddy, Federgarn, Cord und Animal-Print – freuen Sie sich auf die neuen Trends für Herbst und Winter. Wenn draußen die ersten Blätter fallen und die Temperaturen langsam sinken, darf es drinnen ruhig ein bisschen kuscheliger werden.

In der Sendenhorster Mode Kommode ist der Herbst bereits eingezogen. Inhaberin Iris Holtmann und ihr Team präsentieren die neuen Trends der Herbst- und Wintermode und dabei wird deutlich: Die kommende Saison darf gemütlich, warm und zugleich modisch richtig spannend sein. Ganz vorne mit dabei sind Teddy, Kunstfell und Federgarn. **Die flauschigen Materialien bleiben auch in diesem Herbst ein echter Hingucker und zeigen sich besonders vielseitig: Ob als Weste, Mantel oder Sweatjacke, Kuschelfaktor inklusive. Auch Animal-Prints bleiben angesagt und sorgen für einen modischen Kontrast zu den eher gedeckten Herbstfarben.** Bei den Farbtönen geben Beige und Braun den Ton an. **Besonders Schokobraun entwickelt sich dabei zum neuen Liebling und macht sogar dem klassischen Schwarz Konkurrenz.** Wer es etwas farbiger mag, findet mit Altrosa und Bordeaux zwei weitere starke Trendfarben, die in der aktuellen Kollektion immer wieder auftauchen. Auch Cord feiert weiterhin ein modisches Comeback. Das robuste Material findet sich in Jacken, Hemden

Doch die Mode Kommode bietet nicht nur aktuelle Oberbekleidung. Im Bereich Wäsche finden Damen und Herren Tag- und Nachtwäsche sowie schicke Dessous für Damen. Dabei setzt Iris Holtmann auf bewährte Markenqualität, unter anderem von Triumph, Mey, Schiesser, Chantelle und Hajo. So zeigt sich die Herbstmode in der Mode Kommode von ihrer gemütlichen Seite, mit weichen Materialien, warmen Farben und vielen Kombinationsmöglichkeiten. Der Herbst und Winter dürfen kommen, denn es wird modisch und kuschelig!

Modenschau

mit den Sendenhorster
Landfrauen
am 06.10.2026
ab 19 Uhr.

Alle Interessierten
sind herzlich
eingeladen.

Um Anmeldung wird
unter 02526 938208
gebeten.



und Hosen und verleiht den Outfits einen lässigen Retro-Touch. Generell sind Blousons und Sweatshirts in diesem Jahr besonders stark vertreten, und zwar in den unterschiedlichsten Varianten. Bei Shirts und Pullis darf es ebenfalls gerne etwas klassischer werden. Modelle mit Kragen liegen im Trend, ähnlich den bewährten Poloshirts. Eine besonders große Auswahl gibt es bei den Hosenformen. Während die Barrel-Form mit der O-förmigen Silhouette und hoher Taille zu den wichtigsten Modetrends der aktuellen Saison gehört, bleiben Wide-Leg und Bootcut weiterhin angesagt. Für den perfekten Herbstlook dürfen natürlich Strickwesten und Karoblusen nicht fehlen. Passend dazu gibt es Karoschals, die jedem Outfit eine herbstliche Note verleihen. Zum absoluten Renner entwickelt sich außerdem das Nickituch. Weich, wärmend und damit genau das Richtige für kühlere Tage.

Mode Kommode

Entdecken Sie bei uns die neuen
Herbst/Winter Kollektionen



Wir schenken
Ihnen

5 €

Mode  Kommode

- ab einem Einkaufswert von 30€
- ein Gutschein pro Einkauf

Nordstr. 6-8, 48324 Sendenhorst

Gültig vom 05 - 17.10.2026

Vom Star, der nicht das Klatschen – aber den Applaus verdient



Melanie Rielmann

Stare, die vielleicht schillerndsten Gäste in unseren Gärten, kannte ich bis vor ca. 2 Jahren, nur in Verbindung mit genervten Mitmenschen, die schimpfend und wild klatschend versuchten, die kleinen Schwärme mal wieder aus dem Kirschbaum zu vertreiben.

Als Kind habe ich natürlich immer direkt eifrig mitgeklatscht, natürlich wollte ich nicht, dass die Vögel, Omas Kirschen aufäßen.

Und heute, wo ich meinen Blick so viel öfter in Richtung Himmel leite, frage ich mich, warum ich aus Kindertagen keinerlei Erinnerung an die wunderschönen Formationen der Stare habe. Auf dem Weg zu Ihren Schlafplätzen oder wenn Gefahr durch einen nahenden Raubvogel droht, zeigen sie im Verbund von riesigen Schwärmen, ihre irren Flugkünste. Aus der Ferne sieht man dann diese schwarzen Schwarmwolken am Himmel, die mal kreis-, mal wellenförmig oder an einen Tornado erinnernde Formationen fliegen.

Es ist ein wundervolles Naturschauspiel und lässt mich staunend und bewundern zurück und ich möchte Ihnen laut applaudieren, für diese besondere Vorführung.

Vor allem jetzt zum Herbst/ Winter hin kann man dieses Schwarmverhalten beobachten, wenn die Teilzieher, sich auf den Weg in ihre Winterquartiere machen. Was sind eigentlich Teilzieher?

Das beschreibt das Zugverhalten von Vögeln, die im Winter nur kurze Strecken überwinden. Dabei fliegen Tiere aus Deutschland zum Beispiel in Richtung Griechenland, wobei Individuen aus Skandinavien hier bei uns ihren Winter verbringen.

**Ich bin 43 und könnte jauchzen vor Freude,
(und tue das vielleicht sogar)**

wenn ein kleiner Schwarm über unsern Hof zieht und hier in der alten Wildkirsche, im Efeu oder

den Linden landen will. Was für ein unglaublich schöner Vogel. So vielfältig, anmutig und ein großes stimmliches Talent.

Einen Star aus der Nähe beobachten zu dürfen, ist einfach das Allerschönste. Sein Prachtkleid, welches der Vogel im Frühjahr zur Balzzeit ausbildet, erinnert an Reinhard Meys Zeile aus über den Wolken – „in den Pfützen schwimmt Benzin, schillernd wie ein Regenbogen“. Denn genauso sieht das Gefieder aus. Grundsätzlich schwarz mit hellen Federspitzen, die an kleine Punkte erinnern. Aber im Frühling und Sommer mit einer so schillernden Färbung von grün über blau bis lila von metallisch, schillerndem Glanz. In der Brutzeit tragen Stare zusätzlich einen grell gelben Schnabel.

Wieder einmal zeigt sich, die Natur ist einfach die größte Künstlerin von allen.

Stare sind etwas kleiner als Amseln und im Flug gut zu erkennen, an ihren spitzen Flügeln. Ihr Gesang bringt fast technisch klingende Geräusche hervor, die an Roboter erinnern können. Der Star ist ein stimmliches Multitalent. Dabei plustern sich die Federn an seinem Kragen wunderhübsch auf und schillern noch ein wenig mehr. Häufig kommen auch die Flügel flatternd hinzu, als wolle er seinen Tönen so noch Nachdruck verleihen. Im Internet finden sich verschiedene Videos dazu. Ein Blick lohnt sich. Zudem sind Stare wahre Imitationskünstler, sie amen zum Beispiel die Stimmen von Bussarden oder Hühnern nach. Aber auch Alarmanlagen, Hundegebell und Zugansagen an Bahnhöfen wurden schon beobachtet.

Diese Tiere kann man doch eigentlich nur bewundern und teilt vielleicht beim nächsten Besuch im Obstbaum wohlwollend ein paar seiner Früchte, um die Tiere aus der Nähe zu beobachten und zu genießen.

Wundern und bewundern

Mozart hatte einen Star zum Haustier. Dieser konnte ganze Sätze der Klavierkonzerte nachpfeifen. Nach dem Ableben hat er ihm ein Gedicht gewidmet.



Stare bilden im Herbst Schwärme von bis zu Hunderttausend Tieren, hauptsächlich am Abendhimmel zu beobachten.



Der Star, lat. *Sturnus vulgaris* – einer der häufigsten Vögel der Welt mit schätzungsweise 1,3 Milliarden Exemplaren.

Tempton Truecare Münster

Lösungen für die Pflege von heute und morgen



Dass die Tempton-Niederlassung in Münster Fachkräfte für Medizin und Pflege vermittelt, ist vielen Einrichtungen und Jobsuchenden bereits bekannt. Neu ist jedoch: Seit April firmiert der Bereich unter dem Namen Tempton Truecare – mit einem erweiterten Angebot.

„Die Lücke zwischen Pflegebedarf und Pflegekräften wächst seit Jahren und wird sich weiter verschärfen“, erklärt Niederlassungsleiterin Brigitte Spannaus. „Mit unserer Arbeitnehmerüberlassung unterstützen wir Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Praxen dabei, kurz- und mittelfristige Personalengpässe zu überbrücken. Gleichzeitig schaffen wir langfristige Perspektiven, indem wir internationale Pflegefachkräfte gewinnen, qualifizieren und erfolgreich integrieren.“

Das Besondere: Tempton Truecare bietet alle Leistungen aus einer Hand. Die Rekrutierung internationaler Fachkräfte erfolgt über eine geschlossene Bildungs- und Integrationskette – von der Auswahl im Herkunftsland über die sprachliche und fachliche Qualifizierung bis zur Begleitung beim Start in Deutschland. So entstehen nachhaltige Lösungen, von denen Einrichtungen und Fachkräfte profitieren.

Auch für Jobsuchende im Gesundheitswesen ist Tempton Truecare ein starker Partner: „Wir bieten abwechslungsreiche, wohnortnahe Einsätze,

faire Bezahlung und flexible Arbeitsmodelle. Vor allem aber sind wir persönlich für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter da – mit einem offenen Ohr, einem Rat oder einfach einem guten Gespräch.“

Seine Mitarbeitenden bringt das Team von Tempton Truecare Münster mit Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Praxen in der Region zusammen. Wer Unterstützung bei der Personalplanung benötigt, findet hier einen verlässlichen Ansprechpartner.

Brigitte Spannaus ist überzeugt:

„Wenn die richtige Fachkraft am richtigen Ort arbeitet, profitieren am Ende alle – Einrichtungen, Mitarbeitende und vor allem die Menschen, die auf eine gute Versorgung angewiesen sind.“



**Weil Ihre Arbeit
den Unterschied
macht – starten Sie
mit Tempton Truecare durch!**

Sie suchen mehr als nur einen Job im Gesundheitswesen?
Bei Tempton Truecare finden Sie MEHR: echte Wertschätzung, sichere Perspektiven, faire Bezahlung und flexible Einsatzmöglichkeiten, die zu Ihrem Leben passen.

Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie uns als:

- Pflegefachkraft
- Pflegehelfer (m/w/d)
- Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)



**Lassen Sie uns reden –
wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!**



Truecare GmbH
Windthorststraße 7
48143 Münster



Tel.: 0251 625 1028



muenster@tempton-truecare.de



<https://www.tempton.de/truecare>

Endlich ist es da!

Das Hörgerät, auf das jeder gewartet hat

Ein kleines Wunderwerk der Technik: Das neue Oticon Zeal verbindet hervorragendes Hören in nahezu allen Alltagssituationen mit einer Ausstattung, die es in so kleinen Im-Ohr-Hörgeräten bisher nicht gab.

Klein und unauffällig sitzt es direkt im Ohr. Es besitzt einen **wiederaufladbaren Akku** und ist trotz seiner winzigen Bauform mit moderner Funktechnik ausgestattet. Möglich macht das eine besonders unauffällige Antenne, die gleichzeitig für zusätzlichen Halt im Ohr sorgt.

Für Sie bedeutet das vor allem: **besser hören und gleichzeitig ein großes Stück Lebensqualität zurückgewinnen**. Gespräche wieder entspannter verfolgen, gemeinsam fernsehen, die Lieblingsmusik genießen oder einfach zum Telefon greifen, ohne sich Gedanken über das Verstehen machen zu müssen.

Musik vom Smartphone kann direkt über die Hörgeräte gehört und der Fernsehton direkt auf die Ohren übertragen werden. **Besonders angenehm ist das Telefonieren**: Das Gespräch wird gleichzeitig auf beiden Ohren gehört. Das ist besonders für Menschen hilfreich, die beim Telefonieren Schwierigkeiten haben, Sprache deutlich zu verstehen.

Bei HörKraft sind wir von dieser Verbindung aus Größe, Hörqualität und moderner Technik begeistert. Das neue Zeal ist klein, unauffällig, wiederaufladbar und trotzdem technisch voll ausgestattet. **Ein echtes kleines Wunderwerk.**

OTICON | Zeal

UNSEEN WONDER

Das erste Hörgerät, das alles kann

- Diskret
- KI-basierte Klangverarbeitung
- Konnektivität
- Wiederaufladbar
- Flexibel anpassbar noch am selben Tag

Jetzt Oticon Zeal™ kennenlernen - und staunen!

oticon
life-changing technology

Jetzt bei HörKraft ausprobieren und 10 % sparen

Am besten erlebt man den Unterschied selbst. Deshalb laden wir Sie bei HörKraft herzlich dazu ein, das neue Hörsystem in Ruhe kennenzulernen und im eigenen Alltag auszuprobieren.

Melden Sie sich **bis zum 30. November** mit dem beiliegenden Gutschein zu einem kostenlosen Hörtest und zum Probetragen an.

Wenn Sie das System überzeugt und Sie sich dafür entscheiden, erhalten Sie **bei HörKraft 10 % Preisnachlass** auf das Hörsystem.

Kommen Sie zu HörKraft und entdecken Sie, wie klein moderne Hörtechnik sein kann und wie groß der Unterschied im Alltag ist.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr HörKraft-Team

HörKraft
HÖRGERÄTE



Gutschein
für einen
kostenlosen
Hörtest

HörKraft Hörgeräte
Schulstraße 7
48324 Sendenhorst
02526 93 93 56 0

Plattdeutsches Theater

*De keusche Lebemann**Wenn ut een Bookholler een echten Casanova wät*

**3X 2
FREIKARTEN
FÜR DAS
PLATTDEUTSCHE
THEATERSTÜCK
ZU
GEWINNEN**
(WEITERE INFOS DAZU
AUF DER
GEWINNSPIELSEITE)

Fabrikant Julius Mesenbrink will seine Tochter Gerti unbedingt mit seinem Kompagnon verkuppeln, um die Firma in der Familie zu halten. Dumm nur, dass Gerti für den drögen Zahlenmenschen überhaupt nichts übrig hat. Sie träumt vom aufregenden Leben in Berlin und von einem Mann mit Vergangenheit!

Kurzerhand erfindet Mesenbrink für seinen Wunsch-Schwiegersohn ein skandalöses Vorleben, um ihn für seine Tochter interessanter zu machen. Der Plan scheint aufzugehen, denn schon bald tratscht das ganze Dorf über den vermeintlichen Casanova. Doch die Katastrophe lässt nicht lange auf sich warten: Die frei erfundene, feurige Affäre taucht plötzlich höchstpersönlich auf! Julius Lügengebilde droht mit einem großen Knall einzustürzen.



↑ Das Ensemble vom Plattdeutschen Theater

Karten und weitere Infos unter:
www.heimatverein-albersloh.de

Freuen Sie sich auf den turbulenten Schwank „De keusche Lebemann“ –
ein Abend, bei dem kein Auge trocken und garantiert
keine Notlüge ungestraft bleibt!

Plattdeutsches Theater

„De keusche Lebemann“

Schwank von Arnold und Bach

Freitag,	30. Oktober 2026	um 19:30 Uhr
Samstag,	31. Oktober 2026	um 19:30 Uhr
Sonntag,	1. November 2026	um 15:00 Uhr
Freitag,	6. November 2026	um 19:30 Uhr
Samstag,	7. November 2026	um 19:30 Uhr
Sonntag,	8. November 2026	um 15:00 Uhr

Karten
auch
online!

in der **Wersehalle**
An der Grundschule
Bergstraße, Albersloh

Kartenvorverkauf

bei **Hesselmann**, Kirchplatz 13, Albersloh
und bei **Seite an Seite**, Bahnhofstr. 9, Albersloh
oder unter
www.heimatverein-albersloh.de
Eintritt 10 €



Vorprogramm
Junge Lue ut Abschlau





Verlosung

Jeden Monat ein Buch von der
Buchhandlung Buchfink in Wolbeck

ORION

Nora lernt bei einem Studentenjob ihren späteren Mann kennen, einen Archivar. Sie wird Lehrerin für Deutsch und Geschichte in einem oberbayerischen Gymnasium, zieht einen Sohn auf, wird geschieden. Nach einem Nierenversagen muss sie mit sechzig den Schuldienst verlassen und beginnt in einem Literaturarchiv zu arbeiten. Es ist ein unauffälliges Leben mit der einzigen Besonderheit, dass es von Büchern begleitet wird. Von den Sechzigerjahren des zwanzigsten Jahrhunderts bis zur Gegenwart bleibt Nora eine leidenschaftliche Leserin. Regelmäßig gleicht sie ihre Erfahrungen und auch die Erschütterungen der Gegenwart bis hin zum Ukraine-Krieg mit ihrem durch Literatur gewonnen Wissen ab und trifft mal mehr, mal weniger glückliche Entscheidungen. Wie gut lässt sich Bildung vermitteln? Was bringt sie letztendlich – Freuden, Erkenntnis, Ernüchterung? Besteht sie im Alltag, obwohl das Leben so viele Pläne blamiert? Wie weit hilft Kultur im Umgang mit menschlichen Abgründen? Oder wäre sonst alles viel schlimmer?

Petra Morsbach entwickelt in ihrem neuen Roman ein großes Thema anhand einer Fülle von komischen, traurigen, abgründigen und tröstlichen Geschichten: ruhig und lakonisch, streng und nachdenklich, mit leisem Humor.



Die Autorin: Petra Morsbach

Petra Morsbach, geboren 1956, studierte in München und St. Petersburg. Danach arbeitete sie zehn Jahre als Dramaturgin und Regisseurin. Seit 1993 lebt sie als freie Schriftstellerin in der Nähe von München. Bisher schrieb sie mehrere von der Kritik hoch gelobte Romane, u.a. „Opennroman“, „Gottesdiener“ und „Justizpalast“. Zuletzt erschien bei Penguin der Essayband „Der Elefant im Zimmer“. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Jean-Paul-Preis. 2017 erhielt sie den Roswitha-Literaturpreis der Stadt Bad Gandersheim und den Wilhelm-Raabe-Preis.

Wer die Antwort weiß, schickt uns bitte bis zum **10.10.2026** eine E-Mail an gewinnspiel@stadtlandmagazin.de oder eine Postkarte mit Antwort, Namen und Telefonnummer an die Redaktionsadresse (siehe im Impressum).

Regina Hermen von der Buchhandlung Buchfink in Wolbeck stellt uns jeden Monat ein besonderes Buch für die Verlosung zur Verfügung. Viel Spaß beim Beantworten der Gewinnspiel-Frage und viel Glück beim Gewinnen!



*Buchgewinn
diesem Monat*

„ORION“

Autorin: Petra Morsbach
Verlag: Penguin Verlag



**GEWINNSPIEL-
FRAGE:**

**Welche einzige
Besonderheit hat Noras
unauffälliges Leben?**



Buchhandlung Buchfink

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr / 15:00 - 18:00 Uhr | Sa 10:00 - 13:00 Uhr

Kompetente Beratung, persönliche Empfehlungen, schöne Geschenkideen und Papeterie, wechselnde kulturelle Veranstaltungen, Autorenlesungen, Austausch mit Buchfreunden, Online-Lieferservice, umfangreiches Kartensortiment, Buchgenuss nach Ladenschluss

Regina Hermen · Münsterstraße 11 · 48167 Münster · Telefon: 02506 / 30277 64 ·
Mail: info@buchfink-buchhandlung.de · www.buchfink-buchhandlung.de

Verlosung

STADTLAND MAGAZIN | BÜCHERWELT

**IN KOOPERATION MIT DEM
COPPENRATH VERLAG
VERLOST DAS STADTLAND MAGAZIN
JEDEN MONAT EIN KINDERBUCH.**

Der Coppenrath Verlag mit seinem prägnanten Speicher-Ensemble am Hafen ist durch seine Kinderbuch-Charaktere bekannt geworden. „Wenn Kunden oder Besucher unseren Verlag verlassen und sagen ‘solch einen verrückten Verlag habe ich noch nicht gesehen’, macht mich das stolz“, sagt der Verleger Wolfgang Hölker.



Buchgewinn in DIESEM MONAT

„Furzipups und Bärbel Brüllbratze“

- ◆ **Altersempfehlung:** ab 3 Jahren
- ◆ **Autoren:** Kai Lüftner
- ◆ **Illustratorin:** Wiebke Rauers

FURZIPUPS UND BÄRBEL BRÜLLBRATZE

Furzipups, der Knatterdrache, begeistert seit Jahren Kinder und Erwachsene. Im siebten Band gelangt er beim Spielen in den Vulkanhöhlen in einer verborgenen Welt aus Eis. Dort schlummert die gefürchtete Bärbel Brüllbratze. Und sie ist auf einmal hellwach! GROAAAR! Mit ihrem frostigen Gebrüll jagt sie die Freunde quer durchs Drachental und lässt einen nach dem anderen zu Eis gefrieren. Wie gemein! Ob es Furzipups gelingt, Bärbel aufzuhalten?

Ein wundervoll warmherziges und witziges Buch über Mut und Freundschaft – wie immer mit dem bekannten Sound-button! Perfekt für lustige Momente beim gemeinsamen Vorlesen mit Kindern.



**Ergänzend dazu
sponsert der
Coppenrath
Verlag ein
Zauberhandtuch
und ein
Kartenspiel
Furz-Alarm von
Furzipups.**



**LÖSE DAS
RÄTSEL AUF DER
GEWINNSPIELSEITE
UND GEWINNE
DIESES BUCH
SOWIE EIN
ZAUBERHANDTUCH
UND EIN
KARTENSPIEL.**

Paridus Kellerabdichtungen

Nasse Keller sind kein Problem - wenn man die Lösung hat!

Ein feuchter Keller ist mehr als nur ein Ärgernis – er kann die Bausubstanz gefährden, zu Schimmelbildung führen und das Wohlbefinden im gesamten Haus beeinträchtigen. Doch wo viele ein großes Problem sehen, bietet die Firma Paridus aus Gütersloh eine unkomplizierte und dauerhafte Lösung.



Einfache Lösungen für komplexe Probleme

Die Vorstellung von tagelangen Grabungsarbeiten und Lärm, um einen feuchten Keller zu sanieren, schreckt viele Hausbesitzer ab. Paridus begegnet diesem Bedenken mit einer innovativen Abdichtungstechnik, die den Prozess radikal vereinfacht. Anstatt das Mauerwerk von außen freizulegen, setzen die Experten auf eine „innenliegende“ Lösung. Dabei wird ein spezielles Abdichtungsmittel gezielt ins Mauerwerk eingebracht, wo es Risse und Poren füllt und eine dauerhafte, wasserundurchlässige Barriere bildet. Dieser minimalinvasive Ansatz schont nicht nur die Substanz des Gebäudes, sondern auch Nerven und Geldbeutel der Kunden.

„Warum Paridus? Weil wir’s einfach machen“, lautet das Credo des Unternehmens. Und diese Philosophie zieht sich durch alle Bereiche ihrer Arbeit. Vom ersten Kontakt bis zur finalen Abnahme steht eine klare Kommunikation und ein reibungsloser Ablauf im Vordergrund.

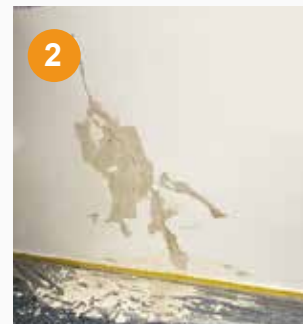
Handwerk Neu gedacht: System statt Chaos

Das Team um Malermeister David Hensdiek, Inhaber von Paridus und des gleichnamigen Malerbetriebs, versteht sich als partnerschaftlicher, effektiver und lösungsorientierter Dienstleister. Die Experten wissen, dass die Sorge vor kostspieligen Schäden bei den Kunden groß sein kann, und begegnen dieser mit Transparenz und Fachwissen.

David Hensdiek bringt zusammen mit seinen Mitgesellschaftern Ingo



Abdecken/Abkleben.



Lose Farbe und Putz abkratzen und somit den Riss frei legen.



Entlang des Risses Rohrungen durchführen und Injektionspacker einsetzen.



Injektionsharz einbringen



Einfüllstück vom Injektionspacker entfernen und Fläche mit einer sulfatbeständigen, mineralischen Dichtungsschlämme abdichten.



Abgedichtete Fläche der restlichen Wandfläche angleichen, sodass die Wandfläche wieder genau so aussieht, wie der restliche Bereich.



Die Wandfläche wird abschließend gestrichen.

Klösener, Philipp Avenwedde und Malermeister Denis Scheffler ein breites Spektrum an Expertise und Erfahrung ein. Dieses Team aus absoluten Spezialisten hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schimmel und Feuchtigkeit den Kampf anzusagen und für ein gesundes Wohnklima zu sorgen.

Intelligente Technik statt schweres Gerät

Die Methode von Paridus unterscheidet sich grundlegend von traditionellen Sanierungswegen. Während andere Unternehmen möglicherweise Bagger anrollen lassen, um das Fundament freizulegen, dichtet Paridus smart ab. Durch präzise Bohrungen wird das spezielle Abdichtungsmittel tief in das betroffene Mauerwerk injiziert. Dort verteilt es sich, füllt kleinste Risse und Hohlräume und härtet innerhalb kurzer Zeit aus. Das Ergebnis ist eine unsichtbare, aber maximal wirksame Schutzschicht, die dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser wirkt. Die Vorteile dieses Vorgehens sind vielfältig: minimale Eingriffe in die Bausubstanz, keine aufwendigen Erdarbeiten, und in vielen Fällen ist die Sanierung bereits innerhalb eines Tages abgeschlossen. Das bedeutet für den Kunden: weniger Störung, weniger Schmutz und eine schnelle Wiederherstellung des gewohnten Komforts. Ob aufsteigende Nässe, seitlicher Wassereintritt oder hoher Wasserdruck – Paridus sorgt dafür, dass das Wasser dort bleibt, wo es hingehört: draußen.

Starkes Netzwerk für umfassende Lösungen

Ein besonderer Vorteil für die Kunden ist das Zusammenspiel von Paridus mit den Partnerfirmen Wicaro und Hensdiek. Dieses Netzwerk bietet Expertise für alle Gewerke rund um die professionelle Kellerabdichtung und die anschließenden Malerarbeiten. Von der Ortung möglicher

Leckagen im gesamten Haus über die Abdichtung feuchter Kellerwände bis hin zu Trockenbau und Malerarbeiten – Kunden erhalten einen umfassenden Komplettservice aus einer Hand. Die beteiligten Firmen setzen auf Zuverlässigkeit, Qualität und eine termingerechte Umsetzung. Dadurch haben Kunden stets einen zentralen Ansprechpartner und behalten den Überblick über das gesamte Projekt.

Das Team aus Gütersloh zeichnet sich nicht nur durch seine Flexibilität und Fairness aus, sondern überzeugt auch mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei werden ausschließlich Produkte von namhaften Herstellern verwendet, um eine nachhaltige Qualität und Langlebigkeit der Sanierungsmaßnahmen zu gewährleisten. So können sich Kunden darauf verlassen, dass ihr Keller nicht nur schnell, sondern auch dauerhaft trocken wird.



↑ Das Paridus Team (vordere Reihe v.l.n.r.): Ingo Klösener, Denis Scheffler, Detjon Kastrati, Lars Huber (hintere Reihe v.l.n.r.): Dimitri Katkov, Lukas Widder, David Hensdiek, Philipp Avenwedde



Paridus GmbH & Co.KG

-  Meisenweg 2
33335 Gütersloh
-  Tel.: 05241 3012960
-  info@paridus.de
-  www.paridus.de



JETZT SCANNEN
und per WhatsApp
Termin vereinbaren.

Mehr als nur eine Mühle

Die Mühlenfreunde Ennigerloh verbinden Heimatgeschichte, Handwerk, Bildung und Geselligkeit

Wer an der Ennigerloher Windmühle vorbeikommt, sieht nicht nur ein historisches Gebäude, sondern einen lebendigen Treffpunkt mitten in der Stadt. Dahinter steckt viel ehrenamtliches Engagement. Die Mühlenfreunde Ennigerloh e.V. haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Windmühle als Denkmal zu erhalten, ihre Geschichte weiterzugeben und den Mühlenanger mit Leben zu füllen.

Gegründet wurde der Verein am 3. April 2008. Damals ging es zunächst vor allem darum, die stark sanierungsbedürftige Windmühle zu retten. Gemeinsam mit der Stadt Ennigerloh und zahlreichen Förderern gelang die umfangreiche Sanierung. Doch für die Mühlenfreunde war schnell klar, die Mühle sollte nicht nur erhalten, sondern auch genutzt werden.

Heute ist sie ein Ort für Begegnungen, Veranstaltungen, Bildung und gelebtes Brauchtum. Ob beim Backen, bei einer Führung, einem Mühlenfest, einer Trauung, einem Märchentag oder einfach bei einem Besuch auf dem Mühlenanger - die Windmühle ist heute ein lebendiger Bestandteil des Ennigerloher Stadtlebens. **Möglich wird das vor allem durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit und ihr Wissen einbringen.** Über das Jahr verteilt bieten die Mühlenfreunde zahlreiche Möglichkeiten, die Mühle kennenzulernen. Dazu gehören der Deutsche Mühlentag, der Tag des offenen Denkmals und das traditionelle Mühlenfest. Bei Führungen können Besucher einen Blick in das historische Gebäude werfen und mehr über die Geschichte und Technik erfahren. Wenn Wind und Wetter mitspielen, drehen sich die Flügel und die alte Mühlentechnik kann in Aktion erlebt werden. Der Mühlenanger wird dabei regelmäßig zur Veranstaltungsfläche für Musik, Tanz, Vereine und Familienangebote. Mit dem Bau einer Remise wird das Angebot rund um die Mühle derzeit erneut erweitert.

Dort sollen unter anderem alte landwirtschaftliche Maschinen untergebracht werden. Damit soll die Geschichte vom Korn zum Brot künftig noch anschaulicher dargestellt werden. Die Mühlenfreunde Ennigerloh zeigen eindrucksvoll, dass Denkmalschutz weit mehr sein kann als das Bewahren alter Mauern. Der Verein verbindet Geschichte und Gegenwart, Handwerk und Bildung, Tradition und moderne Veranstaltungsformen. So bleibt die Ennigerloher Windmühle nicht nur ein Wahrzeichen der Stadt, sondern ein Stück Heimat, das immer wieder neu entdeckt und erlebt werden kann.



↑ v.l. Stefan Pieper und Benjamin Jäger



Backen wie zu Großmutterns Zeiten

Seit 2024 finden im Backhaus regelmäßig Backtage statt. Das Gebäude war 2023 errichtet worden, anschließend folgten die ersten Backversuche. Inzwischen ist das Backen zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens geworden. Mit viel Engagement kümmern sich ehrenamtliche Mühlenbäcker darum, dass am Backtag nicht nur der Ofen ordentlich Temperatur bekommt, sondern auch leckere Brote entstehen. Auf dem Backprogramm stehen unter anderem das bekannte Ennigerloher Mühlenbrot, aber auch Rosinenstuten, Roggenbrot, Körnerbrot und Dinkelvollkornbrot gibt es zu erwerben. Aus einer kleinen Gruppe von vier Bäckern ist inzwischen eine rund 16-köpfige aktive Mannschaft geworden. Mehrere Backtage und Sonderaktionen gehören

zum Jahresprogramm. Das frisch gebackene Brot ist bei den Besuchern ausgesprochen beliebt. Die Nachfrage ist groß. Die Brote werden ausschließlich nach vorheriger Anmeldung über eine eigens eingerichtete WhatsApp-Gruppe vergeben. Bezahl wird nicht mit einem festen Verkaufspreis,



sondern gegen eine freiwillige Spende. Die Backtage finden jeden dritten Samstag im Monat statt. Wer an den Broten Interesse hat, kann sich unter der E-Mail melden:

backen@muehlenfreunde-ennigerloh.de

Ein Lernort für Kinder

Besonders am Herzen liegt den Mühlenfreunden die Vermittlung von Heimatgeschichte an



↑ Historisches Backhaus auf dem Mühlenanger

die jüngere Generation. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten ist die Windmühle zu einem außerschulischen Lernort geworden. Bei altersgerechten Führungen erfahren Kinder, wie die Menschen früher mit Getreide gearbeitet haben, welchen Stellenwert die Mühle für die Bevölkerung hatte und wie aus Korn schließlich Brot entsteht. Auch die Technik der Windmühle wird anschaulich erklärt. Ein Höhepunkt sind die regelmäßig stattfindenden „Märchentage“. Ausgebildete Märchenerzähler nehmen die Grundschulkinder mit in die Welt



↑ Bau der Remise schreitet voran

der Geschichten. Im Jahr 2026 freuen sich erneut rund 750 Grundschulkinder auf dieses besondere Erlebnis.



Heiraten mit historischem Flair

Auch für den schönsten Tag im Leben bietet die Windmühle einen besonderen Rahmen. Im Mehlboden können standesamtliche Trauungen stattfinden. Die Nachfrage ist groß: Von 2010 bis 2026 haben sich dort bereits mehr als 800 Paare das Ja-Wort gegeben. Die ehrenamtlichen Mühlenfreunde kümmern sich dabei um die Betreuung sowie die Vor- und Nachbereitung der Trauungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.muehlenfreunde-ennigerloh.de



Aufderheide
HOLZBAU

Ennigerloh ist um ein Schmuckstück reicher.
Schön das wir dabei sein dürfen!



Aufderheide Holzbau
Beesen 14, 59320 Ennigerloh



0 25 24 95 01 39



info@aw-holzbau.de

Fitness-Serie

Wichtige Trainingsprinzipien für Fitness-Sportler

Im goldenen Oktober ist die Eigenmotivation in der Regel noch hoch. Nutzen wir diese, um die Outdoorsportarten zu intensivieren. Für den oft grauen November gibt es dann Tipps, um die so wichtige Eigenmotivation aufrecht zu erhalten.

Hier die wichtigsten Trainingsgrundsätze für Fitness-Sportler zusammengefasst:

Gesundheit:

- ☐ Ein Trainingsverbot besteht bei Fieber und Schmerzen über dem Brustbein.
- ☐ Unter Beachtung von beruflichem und privatem Stress sowie familiären Belastungen ist es wichtig, Folgendes zu beherzigen:
 - ☐ Auf Körpersignale rechtzeitig achten.
 - ☐ Dem Körper angemessene Ruhephasen gönnen.
 - ☐ Kleine Verletzungen sorgsam beachten.
 - ☐ Bedenken Sie stets: Wir wollen Fitnesstraining betreiben, kein Hochleistungstraining!

Grundsätzliches:

- ☐ Vermeiden Sie die häufigsten Trainingsfehler: Zu viel, zu oft, zu schnell, zu unkritisch gegenüber dem eigenen Körper und zu unkritisch gegenüber unserem individuellen Umfeld.
- ☐ Sporteln Sie in Ihrem Wohlbefühlbereich! Die Messlatte für unser Fitnesstraining ist immer das eigene Wohlbefinden
- ☐ Mindestens zwei verschiedene Sportarten pro Woche trainieren!
- ☐ Trainieren Sie regelmäßig!
- ☐ Das wöchentliche Programm auf mehrere Tage verteilen.
- ☐ Gemeinsames Training ist ein Miteinander, kein Gegeneinander und kein Kampf.
- ☐ Mit Spaß und Freude trainieren, nie mit Gewalt.
- ☐ Eine ausgekühlte Muskulatur nicht überfordern.
- ☐ Regelmäßig Dehn- und Kräftigungsübungen durchführen.
- ☐ Immer in den Körper hineinhorchen. Dadurch entwickelt sich ein gutes Gefühl für

die richtige Belastung.

- ☐ Das Training stets abwechslungsreich gestalten. Monotonie und Langeweile führt dazu, dass Sie den Spaß verlieren.
- ☐ Die Trainingsempfehlungen niemals als Dogma ansehen. Stets die Gesamtbelastung aus Beruf, Privatleben und Sport berücksichtigen.
- ☐ Fitnesssportler führen drei Leben: Ein Familienleben, ein Berufsleben und ein Sportlerleben. Ein erstrebenswertes Ziel!

Trainingstipps:

- ☐ Laufen und radeln Sie so, dass Sie sich noch unterhalten können.
- ☐ Die richtigen Laufschuhe tragen.
- ☐ Die richtige Rahmengeometrie beim Rad wählen.
- ☐ Die schwächste Disziplin möglichst in der Gruppe trainieren.
- ☐ Sie sollten Ihr Training immer mit dem Eindruck beenden: „Ich hätte noch weiterlaufen, schwimmen, radeln, walken oder Inlineskaten können.“
- ☐ Langsame Erhöhung des Trainings. Zuerst den Trainingsumfang, dann die Intensität erhöhen. Trainingsschwerpunkte, z. B. im Urlaub oder an Feiertagen, ausreichend vorbereiten.
- ☐ Je länger die Trainingsbelastung andauert, umso geringer die Intensität.
- ☐ An heißen Tagen lieber Rad fahren oder Schwimmen trainieren als unbedingt zu laufen. Vor Trainingsaufnahme bereits reichlich trinken, verhalten essen.
- ☐ Bei heißer Witterung, wasserfesten Sonnenschutz auftragen. Schutzfaktor 30-50. Die Stirn jedoch freihalten.
- ☐ Variieren Sie auch mal die Trainingsgeschwindigkeit, d. h. beim L, R, S, NW auch mal kurze, flottere Abschnitte zurücklegen.
- ☐ 1 x monatlich Ihre Erfolgskontrolle durchführen.

Ernährung:

- ☐ Sich bewusst ernähren, möglichst viel Eiweiß und wenig Fett.
- ☐ Flüssigkeitsverluste nach dem Training nicht



Dr. Hermann Aschwer

Dr. Hermann Aschwers Lebensmotto lautet: „Bewegung ist Leben, Leben ist Bewegung“ oder wie die Turner sagen: „TURNE BIS ZUR URNE“
geb. Januar 1947.
www.HermannAschwer.de

2007 hat man mir eine eigene Vitrine im Deutschen Sport- und Olympiamuseum in Köln gewidmet. 2022 wurde mir der Triathlon-LIFETIME AWARD für mein Lebenswerk verliehen.

Mein Lebensrucksack ist bedingt durch mein Geburtsjahr bereits prall gefüllt. Meine Maxime war und ist es, aktiv „3 Leben“ zu führen. Ein lebendiges Familienleben, ein aktives Berufsleben und ein abwechslungsreiches Sportlerleben. Meine Leidenschaft gehört dem vielseitigen Triathlon, mein Hobby den praxisnahen Sportbüchern. Hierin kann und konnte ich die sportliche Praxis mit den theoretischen Betrachtungen verknüpfen. So gelang es mir in der Freizeit einige hundert sportliche Wettbewerbe rund um den Erdball erleben zu dürfen. In den ruhigen Wintermonaten entstanden meine 20 Sport- und Fitnessbücher, die weltweit auch unter meinem Pseudonym Henry Ash erschienen sind. Ein Aspekt war mir dabei stets besonders wichtig. Die unterschiedlichsten Bewegungsmöglichkeiten wie laufen, schwimmen, radeln, walken und auch Ski fahren aktiv in den Alltag zu integrieren. Aktivitäten mit anderen Menschen, egal ob jung oder reif, in Form von sportlicher Betätigung oder bei Vorträgen, bedeutet mir nach wie vor sehr viel.

durch süße Getränke ausgleichen.

- ☐ Rechtzeitige Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme beim Radfahren.

Im November dann Hermanns 5 M's zur Eigenmotivation.

Bleiben
Sie
„am Ball“

Ihr Hermann Aschwer

Neu! ZAS Autoservice in Sendenhorst

Sicher und sorgenfrei in die kalte Jahreszeit

Seit dem 17. August gibt es in Sendenhorst eine neue Adresse für alle, die ihr Auto zuverlässig und unkompliziert in Schuss halten möchten: ZAS Autoservice an der Hoetmarer Straße. Die Brüder Zaid Al-Timimi, Inhaber des Betriebs, und Zain, verantwortlich für die Werkstatt, haben den Betrieb gemeinsam aufgebaut und möchten sich langfristig in Sendenhorst etablieren. Dabei setzen die beiden auf persönlichen Service, moderne Technik und vor allem auf transparente Preise.

„Wir kümmern uns, Sie fahren sorgenfrei“

Gerade im Herbst steht für viele Autofahrer wieder der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen an. Wer noch einen Termin benötigt, findet bei ZAS Autoservice einen unkomplizierten Ansprechpartner. Auch kurzfristige Reifenwechsel sind möglich, bei entsprechender Kapazität sogar ohne vorherige Terminvereinbarung. Ziel ist es, die Kunden schnell wieder mobil zu machen. Zum Reifenservice gehören neben der Montage selbstverständlich auch das Auswuchten und die Erneuerung der Luftventile, falls erforderlich. Reifen können bis zu einer Größe von 28 Zoll montiert werden. Wer seine Reifen nicht selbst lagern möchte, kann zudem den Einlagerungsservice nutzen. Dies ist auch möglich, ohne weitere Werkstattleistungen in Anspruch zu nehmen. Alte Reifen und Felgen können bei ZAS Autoservice fachgerecht zur Entsorgung abgegeben werden.

Neben dem Reifenservice liegt im Oktober auch der Ölwechsel im Fokus. Bei ZAS Autoservice wird der Ölwechsel inklusive Öl und Ölfilter durchgeführt. Bei Ölen, Filtern und Reifen setzt ZAS Autoservice ausschließlich auf hochwertige Qualitätsprodukte zuverlässiger Hersteller. So wird besonderer Wert auf Qualität, Sicherheit und eine zuverlässige Leistung gelegt. Dadurch können



Autofahrer sicher sein, dass ihr Fahrzeug für die nächste Saison und die anstehenden längeren Fahrten gut vorbereitet ist. Bei Bedarf können dabei auch weitere Filter wie Motorluft-, Kraftstoff- und Innenraumfilter gewechselt werden.



↑ v.l.: Die Brüder Zaid und Zain Al-Timimi

Auch wenn Reifenservice und Ölwechsel aktuell besonders im Mittelpunkt stehen, bietet ZAS Autoservice deutlich mehr. Zum Leistungsspektrum

gehören unter anderem Klimageservice, Fehlerdiagnose, Batterie- und Lichttechnik, Sicherheitschecks sowie Fahrzeugaufbereitung. Darüber hinaus bietet ZAS Autoservice eine schnelle Beschaffung von Ersatzteilen und Reifen. Viele benötigte Teile und Reifen sind noch am selben Tag verfügbar, spätestens jedoch am folgenden Werktag.

Für ihre Arbeit setzen die Brüder auf moderne Geräte und eine zeitgemäße technische Ausstattung. Gleichzeitig soll der Service für die Kunden möglichst unkompliziert bleiben. Ein besonderes Augenmerk legen die Betreiber auf Zuverlässigkeit, faire Preise und Transparenz.

Kontakt & Terminvereinbarung

Die Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung ist flexibel und unkompliziert: **telefonisch unter 0155 65440500 oder bequem per WhatsApp**. Zusätzlich kann der QR-Code gescannt werden, um direkt zur Online-Terminbuchung zu gelangen und unkompliziert einen passenden Termin auszuwählen.



Seit 17.08.2026
Neu
in Sendenhorst!



Hoetmarer Str.32
48324 Sendenhorst



01556 5440500 (WhatsApp verfügbar)
01556 5444050



service@zas-auto.de



www.zas-auto.de



Zuverlässig Fair Persönlich

Über mich



↑ Peter Sacher

Ich wurde 1947 in Drensteinfurt geboren. Schon früh entdeckte ich mein Zeichentalent. Diese Begabung half mir bei meinem späteren Hobby, dem Modellbau. Als Kind bastelte ich aus Schuhkarton-Pappe LKW und Motorräder. Jahre später begann ich Modelle in Eigenbauweise aus Plastikplatten zu bauen. Im Verlauf der kommenden ca. vierzig Jahren habe ich über 90 Modelle nach Drensteinfurter Vorbildern in Eigenbauweise gebaut.

Vor ca. zwanzig Jahren habe ich damit begonnen, Bilder aus meiner Kinder- und Jugendzeit zu sammeln. Tausende Bilder erhielt ich von Drensteinfurter Bürgern und Familien. Auf Veranstaltungen zeige ich auf Stellwänden und einer Leinwand viele Bilder aus meiner Sammlung. Besonders gerne halte ich Bildervorträge im Malteserstift, Tagespflegestellen und bei Klassentreffen. In unregelmäßigen Abständen schreibe ich Artikel mit meinen Kindheitserinnerungen, immer in Verbindung mit einem meiner Modelle. Seit 1959 bin ich Mitglied der DJK Olympia. 34 Jahre habe ich Handball gespielt, in diesen Jahren war ich 24 Jahre Handballabteilungsleiter, Jugendtrainer und Schiedsrichter. Bei schönem Wetter fahre ich gerne mit meinem NSU-Motorrad aus dem Jahr 1949 durch die Bauerschaften rund um Drensteinfurt. Das ist für mich jedes Mal eine Zeitreise.

GESCHICHTEN A

Tanzen lernen bei Theo 1,2,3...

Peter Sacher erinnert an Theo Debbelt und seine Tanzkurse

Theo Debbelt war ein Drensteinfurter Urgestein. Er war Musiker, Kapellmeister und Tanzlehrer. Mit seiner Familie wohnte er in seinem Haus am Kirchplatz. Wer das Haus betrat, sah zuerst auf der linken Seite einen kleinen Tresen für Flaschenbiervverkauf. Rechts befand sich ein „Gästezimmer“, in dem seine Besucher ihr Bier trinken konnten.



↑ Bild 1: Kapelle Debbelt, 3.v.li.: Herbert Bieder, vorne v.li.: Emil Sacher, Franz Jedani, Theo Debbelt, hinter ihm sein Bruder Bernhard, am Schlagzeug Herr Werner, mit auf dem Bild einige Musiker der Werkskapelle Radbod

Schon vor dem Krieg war Theo Kapellmeister einer Blaskapelle. Seine Musiker stammten alle aus Drensteinfurt. Mit seiner Kapelle spielte er auf Schützenfesten, Tanzveranstaltungen und an kirchlichen Feiertagen. Nach dem Krieg spielte auch mein Vater, er war Trompeter bei der Werkskapelle Radbod, bei der Kapelle Debbelt mit. Fehlten bei Auftritten Musiker, brachte mein Vater Musikkollegen der Bergmannskapelle mit (Bild 1). Als Kind durfte ich meinen Vater oft begleiten. Beim Marsch durch die Straßen der Stadt lief ich dann neben der Kapelle her.

Am bekanntesten war Theo Debbelt aber als Tanzlehrer weit über Drensteinfurt hinaus. Seit 1926 betrieb er in Stewwert eine Tanzschule. Ab 1952 arbeitete seine Frau Gertrud, die eine ausgebildete Tanzlehrerin war, mit (Bild 2).

Damals war es kaum vorstellbar, als junger Mensch nicht bei „Theo 1,2,3,“ wie er im Volksmund genannt wurde, tanzen gelernt zu haben. Nicht jedem hat es was genutzt, Spaß gemacht hat es aber allemal.

So lange ich mich zurück erinnern kann, fanden die Tanzstunden in Stewwert im Saal des Kolpinghauses statt. Für die meisten „Tanzlehrlinge“ kam es dort zum ersten näheren Kontakt mit dem anderen Geschlecht. Nach eingeübten Schrittfolgen wurden die Tanzanfänger aufeinander losgelassen. In langen Reihen saßen sich Jungen und Mädchen getrennt an den Saalwänden gegenüber. Auf ein Kommando liefen die Jungen los, um

die gewünschte Tanzpartnerin zu bekommen. Dabei kam es natürlich zu unangenehmen Momenten, wenn manches „Mauerblümchen“ keinen Tanzpartner „abbekam“.



↑ Bild 2: Das Ehepaar Debbelt inmitten ihrer Tanzschüler

US DER REGION



↑ Bild 3: Die Schlussballkapelle, v.li.: Herbert Bieder, Emil Sacher, Theo Debbelt, Bernhard Debbelt

Mit gezielten Worten und Hilfsstellungen half das Ehepaar Debbelt Tanzunwilligen und Untalentierten zu einem einigermaßen erwünschten Ergebnis. Erstes Ziel der Tanzkurse war der Mittelball. Hier konnten die Kursteilnehmer/innen ihre ersten Erfolge zeigen.

Tradition der Tanzkurse war es, eine sog. Bierzeitung zu erstellen. In dieser Zeitung wurden alle Teilnehmer von ihren Mitstreitern in Reimen nach Benehmen, Können und Verhalten zum anderen Geschlecht beschrieben. Dabei kam es zu meistens lustigen Gedichten. Ergänzt wurde das Geschriebene mit passenden Zeichnungen. Bei meinem Tanzkursus 1964 malte ich die Zeichnungen für unsere Bierzeitung. Ich werde diese Zeremonie nie vergessen. Unser Treffen fand im Keller der damaligen Raiffeisengenossenschaft statt. Der Keller war dunkel und hatte viele Verstecke für neu zu Entdeckendes.

Krönender Abschluss der Tanzkurse war der Schlussball im Saal des Kolpinghauses. Die Mädchen in neuen Kleidern, tollen Frisuren

und die Jungen in Anzügen zeigten sich ihren Gästen, Eltern und Verwandten von ihrer besten Seite. Von einer kleinen Kapelle, Herbert Bieder, Emil Sacher, Theo und Bernhard Debbelt begleitet, zeigten die Schüler ihr erlerntes



↑ Bild 4: Tanzpause 1964 im Hof des Kolpinghauses, v.li.: Gaby Osthuus, Paula Grentrup, Willy Niehoff, Theo Moddick, Ursula Prior

Können (Bild 3). Hier konnten sie auch die mit Mühen eingeübte traditionelle Königsquadrille vorführen. In den Tanzpausen verschwand so manches Pärchen in den Hof des Kolpinghauses (Bild 4). Höhepunkt eines jeden Schlussballes war die Wahl des Schlussballkönigs. Jede Teilnehmerin konnte eine Nelke an ihren Favoriten verteilen. Es war eine spannende Angelegenheit bis die Blumenmehrheit einen König bestimmte. Dieser bekam ein Sträußchen an sein Revers und seine Königin eine Kronenspange ins Haar gesteckt (Bild 5).

Zum Zeichen ihrer Würde durfte (musste) das gewählte Paar einen Ehrentanz vorführen. Als Erinnerung an die Tanzschulzeit wurden Bilder

*Wichtiges,
Spannendes
und
Abenteuerliches
über die Region*



↑ Bild 5: Veronika Lüchtfeld wird 1964 von Frau Debbelt gekrönt, sie war Tanzpartnerin von Schlussballkönig Hermann Geermann

im Hof des Kolpinghauses gemacht (Bild 6).

Ob der Tanzkursus allen Teilnehmern für ihre späteren Vergnügungen was gebracht hat oder nicht, muss jeder für sich selber entscheiden.

Theo Debbelt starb 1976; seine Frau Gertrud führte nach seinem Tod die Tanzschule alleine weiter. Sie starb im Jahr 1981. Sicher werden alle ihre ehemaligen Schüler und Schülerinnen die beiden ihr Leben lang in Erinnerung behalten.



↑ Bild 6: Mein Tanzkursus 1964, fotografiert im Hof des Kolpinghauses

Warum selbst „Unlucky Jim“ erfolgreich wurde

Marcel Schumann von der Provinzial Geschäftsstelle Geschermann & Schumann berichtet:



„Unlucky Jim“ ist eine von Vanguard erfundene Figur. Obwohl er sein Geld ausgerechnet immer kurz vor einem Börsen-crash investiert, macht er langfristig ein ordentliches Plus. Damit zeigt Vanguard: Geduld ist an der Börse oft wichtiger als perfektes Timing. Obwohl Jim über knapp 30 Jahre hinweg insgesamt 45.000 Euro zu den jeweils schlechtestmöglichen Höchstständen investierte, wuchs sein Vermögen bis zum Februar 2026 durch konsequentes Halten auf beeindruckende 199.000 Euro an.

„Ich warte noch auf den richtigen Zeitpunkt.“

Ein Satz, den ich oft höre. Und gleichzeitig einer der teuersten Fehler, den Anleger machen können.

Warum?

Weil es einen Anleger gibt, der genau das Gegenteil bewiesen hat: „Unlucky Jim“.

Der schlechteste Anleger der Welt?

Die Geschichte von „Unlucky Jim“ ist so einfach wie eindrucksvoll:

- Er investierte immer zum **denkbar schlechtesten Zeitpunkt**
- vor der Asienkrise
- vor dem Dotcom-Crash
- vor der Finanzkrise
- vor dem Corona-Einbruch.

➔ Also genau so, wie man es nicht machen sollte. Und trotzdem:

➔ Am Ende hatte er ein Vermögen aufgebaut, das viele „clevere“ Anleger nie erreichen.

Wie kann das sein?

Ganz einfach:

Jim hat zwei Dinge richtig gemacht:

- ✓ **Er hat überhaupt investiert**
- ✓ **Er ist investiert geblieben**

Er hat nicht versucht, schlauer als der Markt zu sein. Er hat einfach konsequent gehandelt.

Der entscheidende Unterschied

Die meisten Anleger:

- warten
- zweifeln
- steigen aus

Jim hingegen:

- hat durchgezogen
- Rückschläge ausgehalten
- dem Markt Zeit gegeben

➔ Und genau das ist der Unterschied zwischen Theorie und Ergebnis.

Was Anleger daraus lernen sollten.

Die wichtigste Erkenntnis:

➔ **Selbst schlechtes Timing ist langfristig besser als kein Timing.**

Denn:

- Märkte schwanken kurzfristig
- aber wachsen langfristig

Und wer investiert ist, profitiert automatisch.

Warum das heute wichtiger ist, denn je

Gerade nach starken Marktphasen höre ich oft:

„Jetzt ist doch alles schon gelaufen.“

Die Geschichte von Jim zeigt das Gegenteil:

- ➔ Es fühlt sich fast immer „zu spät“ an.
- ➔ Und genau dann beginnt oft der eigentliche Vermögensaufbau.

Der Hebel, den viele unterschätzen

Ein weiterer Punkt, der Jim zwar nicht perfekt, aber viele erfolgreiche Anleger nutzen:

➔ **steigende Investitionen im Zeitverlauf**

- Anfang klein starten
- später deutlich mehr investieren

Das verstärkt den Effekt enorm.

Fazit: Es geht nicht um Glück

Jim war nicht klug im Timing.

Aber er war stark im Verhalten.

➔ Und das reicht.

Mein Rat aus der Praxis

Wenn ich eines aus unzähligen Kundengesprächen sagen kann:

- ➔ Die besten Ergebnisse entstehen nicht durch perfekte Entscheidungen
- ➔ sondern durch **konsequentes Handeln über viele Jahre**

Deshalb:

- anfangen
- dranbleiben
- wenn möglich aufstocken

Denn am Ende gewinnt nicht der, der am besten timt – sondern der, der am längsten investiert bleibt.

Für weitere Fragen:

Edda Glaser, Marcel Schumann,
Philipp Geschermann,
Tel. 02526 93999-0

„Ihr Nachbarschafts-Helfer.“

Wir sind für Sie da, wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht.

Geschermann & Schumann

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526 939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL

Solaranlage auf dem Dach gehört zum Haus – oder etwa nicht?

Viele Eigentümer unterschätzen den Regelungsbedarf, wenn sie ein Haus mit Photovoltaikanlage verkaufen. Notarinnen und Notare klären auf und bieten rechtsichere Lösungen. Was Käufer und Verkäufer wissen müssen.



Millionen Häuser in Deutschland tragen eine Solaranlage auf dem Dach. Doch was passiert mit dieser Anlage, wenn das Haus verkauft wird? Gehört sie automatisch zum Gebäude? Wird die Solaranlage mitverkauft oder soll der Verkäufer sie weternutzen können? Notarinnen und Notare klären mit den Beteiligten den Sachverhalt und nehmen passende Vereinbarungen in den Grundstückskaufvertrag auf. So werden Streitigkeiten, steuerliche Nachteile und ein Verlust von Garantiesprüchen oder Fördervergütungen verhindert. Eine Photovoltaikanlage bringt im Verkaufsfall einige Rechtsfragen mit sich. Die Beteiligten sollten die Notarin oder den Notar beim Verkauf frühzeitig hierauf ansprechen. So werden böse Überraschungen auf beiden Seiten vermieden.

Gehört die Solaranlage automatisch zum Haus?

Die Antwort überrascht viele: **Es kommt darauf an.** Bei der mit Abstand häufigsten Bauform, der sogenannten aufgeständerten Montage, bei der die Module auf Schienen auf dem bestehenden Dach befestigt werden, gilt die Anlage nach herrschender Rechtsmeinung als selbstständige bewegliche Sache. Sie gehört also nicht automatisch zur Immobilie und wird folglich nicht ohne Weiteres mitverkauft. Anders sieht es bei der sogenannten Indachmontage aus, bei der die Solarmodule Dachziegel ersetzen und in die Gebäudehülle integriert sind. Hier ist die Anlage in der Regel rechtlich Bestandteil des Hausgrundstücks und teilt dessen Schicksal. Dann ist die Solaranlage nicht ohne Weiteres vom Grundstück zu trennen und wird grundsätzlich automatisch mitveräußert.

Diese Unterscheidung hat weitreichende Folgen: für den Kaufpreis, für Steuern und für die Frage, wer nach dem Verkauf die Einspeisevergütung erhält.

Mitverkauf der Photovoltaikanlage

Soll die Photovoltaikanlage gemeinsam mit dem Haus auf den Käufer übergehen, sollte dies – unabhängig von der Bauform – im notariellen Kaufvertrag ausdrücklich geregelt werden. Einigen sich die Parteien auf einen anteiligen Kaufpreis für die Anlage, kann dieser grunderwerbsteuerfrei sein. Zusätzlich können laufende Verträge auf den Käufer übertragen werden:

- der Einspeisungsvertrag mit dem Energieversorger
- bestehende Wartungs- und Versicherungsverträge
- ggf. ein Darlehensvertrag, wenn die Anlage noch finanziert ist

Auch Ansprüche aus einer Herstellergarantie (häufig bis zu 20 Jahre) sollten ausdrücklich vom Verkäufer auf den Käufer übertragen werden.

Es kommt immer auf den Einzelfall an

Auch wenn der Mitverkauf der Anlage der Regel ist, sind auch andere Konstellationen denkbar: Will der Verkäufer die Solaranlage weiter nutzen, muss dies vertraglich und gegebenenfalls im Grundbuch durch Eintragung einer Dienstbarkeit abgesichert werden. Hat der bisherige Eigentümer nur die Dachfläche vermietet und z. B. ein Unternehmen hierauf eine Anlage errichtet, tritt der Käufer in den bestehenden Vertrag ein.

Warum die notarielle Regelung so wichtig ist

Notarinnen und Notare klären die Beteiligten neutral und verständlich über die typischen Rechtsfragen rund um Photovoltaikanlagen beim Grundstückskaufvertrag auf.

Der notariell beurkundete Kaufvertrag schafft auch hinsichtlich der Photovoltaikanlage Rechtssicherheit: Er hält fest, was mitverkauft wird, regelt die Vertragsübernahmen, sichert ggf. die Fortnutzung ab und verhindert teure Streitigkeiten im Nachgang. Wer als Käufer oder Verkäufer nicht weiß, was mit der Solaranlage auf dem Dach passiert, sollte frühzeitig das Gespräch einem Notar suchen.



Andreas Rickert
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Notar

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER MBB

Rechtsanwälte

HAMM

Dr. Paul Uebbert
» Rechtsanwalt
bis 31.12.2022

Dr. Marlies Brinkmann
» Fachanwältin
für Medizin- und
Arbeitsrecht
bis 31.05.2025

Andreas Rickert
» Fachanwalt für
Bau- und
Architektenrecht
» Notar

Anne-Kathrin Heckl
» Fachanwältin
für Familienrecht

Denise Koch
» Fachanwalt für
Bau- und
Architektenrecht

Im Sundern 78
59075 Hamm
Tel.: 02381 378777-0
Fax: 02381 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de

SENDEHORST

Peter Abke
» Rechtsanwalt

Oststraße 22
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 937311
Fax: 02526 937312
p.abke@uebbert-brinkmann.de



Das Team



www.uebbert-brinkmann.de

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

OKTOBER

Gewinnspiel



FRAGE:

Wie heißt das Theaterstück vom Plattdeutschen Theater in Albersloh?

VERLOSUNG

3X2 FREIKARTEN
FÜR DAS
PLATTDEUTSCHE
THEATERSTÜCK
ZU GEWINNEN.

SO GEHT'S:

Schreib uns einfach eine Nachricht mit deinem Tipp und deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.

LÖSUNG AN:

gewinnspiel@stadtlandmagazin.de
stadtland magazin
Pfarrer-Brink-Str.11 | 48324 Sendenhorst

EINSENDESCHLUSS:

10.10.2026

PREISVERLEIHUNG:

In der kommenden Ausgabe wird der/die GewinnerIn bekanntgegeben.

OKTOBER

Kinder-Gewinnspiel

LÖSE

DAS RÄTSEL UND GEWINNE
DIESES BUCH
SOWIE EIN ZAUBERHANDTUCH
UND EIN KARTENSPIEL
FURZ-ALARM VON FURZIPUPS.



Erkennst du den Unterschied? Was fehlt auf dem zweiten Bild?

1



2



Wenn du die Antwort weißt, schick uns eine E-Mail oder Postkarte mit vollständigem Namen, Alter und Adresse bis zum 10.10.2026. Es gelten die gleichen Teilnahmebedingungen wie oben.

DER KITZHÖFER HILFT DURCH DEN HERBST

Jetzt ist Pflanzzeit - Wir pflegen Ihren Garten und machen ihn Winterfest.
Baustoffe, Planung und Umsetzung - alles aus einer Hand!

Borsigstr.11
48324 Sendenhorst

Mobil 0177.4276666
Mail uk@der-kitzhoefer.de

www.der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten

IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN



Mein Makler
IN MEINER STADT ZUHAUSE

IHR IMMOBILIENEXPERTE IN MÜNSTER

Wir bieten Ihnen:

- Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Ermittlung des Marktwertes
- Gewerbe-, Anlageimmobilien
- Grundstücke
- Grundstücksankauf
- Finanzierung

T. 02506 4178101
info@foit-immobilien.de

SEPTEMBER

Preisverleihung

Kinder-Gewinnspiel

DIE LÖSUNG LAUTET:

Auf Bild 2 fehlt ein Schmetterling.

DIE GEWINNERIN IST:

Sonja Kiffe (10 Jahre) aus Drensteinfurt.

Sie gewann das Buch „Die Schule der außergewöhnlichen Feen“ sowie ein Stempel Set und den Goldfolien Malblock vom Copenrath Verlag.

Gewinnspiel Buchfink

GEWINNSPIELFRAGE:

Wen lässt Emma unbedacht in ihr Herz?

DIE LÖSUNG LAUTET:

Emma lässt Ingrid unbedacht in ihr Herz.

DIE GEWINNERIN IST:

Elisabeth Dieker aus Freckenhorst.

Sie gewann das Buch „Tutto Bene“ von der Buchhandlung Buchfink.

Gewinnspiel

GEWINNSPIELFRAGE:

Seit wieviel Jahren ist Emanuele von der Ristorante La Cantina Pizzabäcker?

DIE LÖSUNG LAUTET:

Seit mehr als 30 Jahren ist Emanuele Pizzabäcker.

DER GEWINNER IST:

Thomas Hellinger aus Ahlen.

Er gewann einen Gutschein im Wert von 20 Euro von der Ristorante La Cantina in Sendenhorst.



Impressum

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in Stadt und Land.
Bunte Themen laden dazu ein, Neues zu erleben.

Nächster Redaktionsschluss:
10. Oktober 2026

Bitte stimmen Sie Berichte
weit vor Redaktionsschluss
mit uns ab, damit wir einen
Platz für Sie reservieren
können.

Redaktion
stadtland magazin
Pfarrer-Brink-Str. 11
48324 Sendenhorst
Mobil: 0160 94421985
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Herausgeber
Firma Wuttke, Sendenhorst

Nächstes Erscheinungsdatum:
Anfang eines Monats



Chefredaktion
und Anzeigenleitung
Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.



Kooperationspartner
und Anzeigenvertrieb
Zirk - Schumann GbR



Thomas Marcel
Zirk-Gunnemann Schumann



Lektorat
Madita Schumann



Redaktion
Dirk Vollenkemper



Design
Heesun Yi

Kooperation mit dem
Copenrath Verlag GmbH & Co. KG



Redaktionelle Mitarbeiter in dieser Ausgabe:
Wolfram Opperbeck, Peter Sacher, Hermann Aschwer, Melanie
Rielmann, Anne Vorderderfer (Plattdeutsches Theater)

Auflage
5.000 Stück
Verteilungsgebiet
Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt, Rinkerode,
Everswinkel, Alverskirchen, Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm
diverse Fotos/Grafiken/Icons von
freepik(magnific).com, canva Pro

gedruckt von

art + image
GmbH & Co. KG



Weil Nähe
Vertrauen
schafft!

art + image
Druckerei
GmbH & Co. KG

VERWURZELT
IN DER REGION,

GESCHÄTZT ÜBER IHRE
GRENZEN HINAUS.

INNOVATIV | ERFAHREN | KREATIV | PRÄZISE | ZUVERLÄSSIG

Dresdener Str. 4 | 32423 Minden
Tel.: +49 571-82898-0 | www.art-image.de | info@art-image.de

STARTE EINEN
RUNDGANG DURCH UNSER GEBÄUDE



www.stadtlandmagazin.de

**GUTER GASTARIF.
GUTES GEFÜHL.**

**GAS | SO GUT
MACHT'S MÖGLICH.**

**SO NAH.
SO GUT.**

www.so.de



Jetzt zu unserem
günstigsten Gasprodukt
wechseln.

www.so.de/gasprodukte



STADTWERKE **SO**
OSTMÜNSTERLAND